



**LIEBLINGSPLÄTZE**

*zum Entdecken*

# Siebengebirge *und* Drachenfels Ländchen

**SVEN VON LOGA**



**GMEINER** KULTUR

**GMEINER**





Imkerei Wiesenkind /// Hasenboseroth Straße 60 ///  
53639 Königswinter-Hasenboseroth /// 0 22 23 / 90 30 34 ///  
[www.wiesenkind.de](http://www.wiesenkind.de) ///

Saunapark Siebengebirge /// Dollendorfer Straße 106–110 ///  
53639 Königswinter-Oberpleis /// 0 22 44 / 9 21 70 ///

[www.saunapark-siebengebirge.de](http://www.saunapark-siebengebirge.de) ///

## 6 Wandern zwischen Reben

### *Oberdollendorf – Weingut Blöser*

Der Wein wächst im Siebengebirge mal auf Trachyt, mal auf Schiefer. Die Weinberge am Drachenfels der Weingüter Pieper und Bröhl liegen auf 25 Millionen Jahre altem vulkanischen Trachytgestein, die 7,2 Hektar großen Weinberge des Weingutes Blöser haben als Untergrund die 400 Millionen Jahre alten Schiefergesteine aus der Devonzeit. Und das soll bedeutsame Unterschiede im Geschmack ergeben, sagen uns die Winzer. Bevor wir das glauben, überzeugen wir uns am besten selbst, gehen hin, holen uns die eine oder andere Flasche und genießen sie mit Freunden mit Blick auf die Weinberge und überlegen, ob wir denn den Schiefer herausschmecken. Überwiegend werden hier Riesling und Müller-Thurgau angebaut, aber auch einige andere Traubenarten finden den Weg in die Fässer.

Das Weingut Blöser hat keinen Ausschank, aber einen netten Laden, in dem es die Weine zu kaufen und zuvor auch zu probieren gibt. In den wunderbaren alten Gemäuern unter dem Ladenlokal geht es zur Weinprobe, in der Gruppe und nur nach Anmeldung.

Am Weingut Blöser beginnt auch der Weinwanderweg durch die Weinberge. Hier ist das möglich, im Gegensatz zum Drachenfels, dort sind die Wanderwege durch die Weinberge wegen drohenden Felssturzes gesperrt. Der Weinwanderweg führt auf einen Hügel namens Hülle, von wo man einen schönen Ausblick über Oberdollendorf und das Rheintal hat, und schlängelt sich dann in großem Bogen ins Tal hinab zurück zum Weingut – vorbei am Weinhaus Gut Sülz. Entlang des Weinwanderweges stehen etliche Informationstafeln, die über die Geschichte der Weinberge, über den Weinanbau und über die Traubenarten informieren. Ein kleiner Lehrgang in Vinologie, den wir am besten mit einem guten Tropfen von eben diesen Reben beenden.

**Tipp: Im Weingut sowie im Weinhaus Gut Sülz und auch in einem Automaten davor erhalten Sie für 50 Cent ein Faltblatt als Wanderführer über den Wanderweg.**



Weingut Blöser /// Bachstraße 112 ///  
53639 Königswinter-Oberdollendorf /// 0 22 23 / 33 22 ///  
[www.weingutbloeser.de](http://www.weingutbloeser.de) ///

## 7 Mit der Ziege im Weinberg

### *Oberdollendorf – Weinhaus Gut Sülz*

Es ist der schönste Weingarten im Siebengebirge, ohne jede Frage. Der Blick auf die Weinberge ist lieblich und nicht so dramatisch und spektakulär wie am Fuße des Drachenfels. Wie schön sitzt es sich hier im Sommer in diesem riesigen Garten, teils unter Bäumen, die Tische scheinbar wahllos über die große Wiese verstreut. Man schlendert zum Barwagen oder zur Theke, holt sich noch ein Gläschen und bestellt ein paar Köstlichkeiten aus der Küche dazu. Wie gut, dass der Bahnhof nur zehn Minuten zu Fuß entfernt ist, denn bei dem einen Gläschen bleibt es dann doch nicht. Auf Kinder warten ein Spielplatz und das Ziegengehege. Bei Betrieb müssen die Ziegen jedoch im Gehege bleiben, denn der Bock schubst schon mal.

Über 1.000 deutsche Weine stehen auf der vielfach prämierten Weinkarte, 100 aus Südafrika kommen hinzu. Eine so unglaublich große Auswahl ist selten zu finden. Da reicht ein Sommer für eine Probe aller Weine kaum aus. Macht nichts, denn auch im Winter lässt sich der Wein in den warmen und gemütlichen Räumen des alten Fachwerkhauses von 1656 vorzüglich genießen. Dazu gibt es passende Speisen vom Flammkuchen über den Winzerteller und die Sülze bis hin zu Fischgerichten.

Erstmals urkundlich erwähnt ist das Weingut im Jahre 996, im 13. Jahrhundert übernahmen es die Heisterbacher Mönche, die den Weinanbau im Siebengebirge maßgeblich betrieben, und machten es zum Mittelpunkt ihrer Weinwirtschaft – auch als Zisterzienser wusste man zu genießen. Heute ist es mit dem Weinanbau vorbei, seit 1999 betreibt Andreas Lelke das Gut als Weinwirtschaft und ist bestrebt, seinen Gästen die vielen Seiten des Weines zu zeigen. Natürlich wird hier auch der Wein des Weingutes Blöser ausgeschenkt, der mit Blick auf die Blöser'schen Weinberge doppelt so gut schmeckt.

**Tipp:** An der Bachstraße befindet sich auch das Brückenhofmuseum, in dem wir uns intensiv mit der Geschichte des Klosters Heisterbach und seinem Weinanbau befassen können. Weinkunde in Theorie ...